



Wandern in Corona-Zeiten

D3 Extratour Rund um den Knoten

geplante Wanderung am 19. April 2020

Markierung	gelbes D3 auf schwarzem Grund
Tourenlänge	16 km / 19,5 Lkm
Auf-/Abstieg	350 m
Wanderzeit	ca. 5 Stunden
Hinweise	feste Wanderschuhe empfohlen; Wanderstöcke empfohlen
Parken	bei der Dreschhalle in Münchhausen; Anfahrt von Aßlar etwa 25 km



Tourenbeschreibung

Anfahrt von Aßlar etwa 25 km bis nach Münchhausen, hier startet die Extratour um den Knoten. Münchhausen ist ein Ortsteil von Driedorf, wir parken in der Ulmtalstraße bei der Dreschhalle. Die Wanderung ist ca. 16 km lang und hat moderate Steigerungen.

Wir wandern zunächst Richtung Ortsmitte, bei der alten Schule wenden wir uns links und folgen dem sehr gut ausgeschilderten Weg **D3**. An der Hauptstraße geht es wiederum links und bald darauf noch einmal links ab. Der Weg biegt rechts ab, nachdem wir die Straße K85 nach Driedorf überquert haben, führt uns ein Wiesenweg bergauf. Auf dem Wolfsberg angekommen halten wir uns links und wandern am Buchshorn (534 m) entlang. Der Wanderweg biegt dann rechts ab und geht bergabwärts. Wir können den unter uns liegenden Driedorfer Stausee erblicken, an dessen Ufer wir ein Stück entlang laufen. Nun queren wir ein weiteres Mal die Kreisstraße K85. An Wiesenflächen entlang verläuft der Weg auf festem Untergrund, zum Teil geschottert. Wir überqueren den Ulmbach und gelangen wieder auf die Höhen um die Lehnstruth (568 m) zu umrunden. Auf dem Ulmtalradweg



wandern wir ein Stück in den Wald hinein, bis wir rechts abbiegen. Hier bietet sich bald die Gelegenheit [2] die Wanderung abzukürzen, in dem wir an einer Gabelung links abbiegen. Der Shortcut führt uns direkt Skihütte "Knoten" des Skiclubs Elz. Die vorgeschlagene Runde geht jedoch leicht rechts abbiegend weiter. Viele Windräder sind hier zu bewundern; die Krombach-



Wandern in Corona-Zeiten

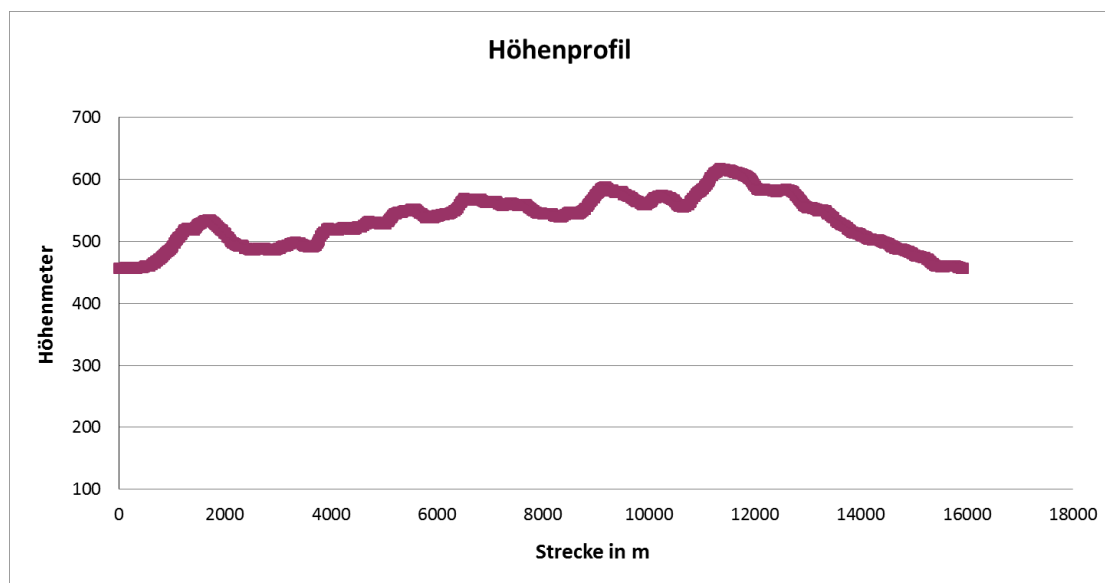
D3 Extratour Rund um den Knoten

geplante Wanderung am 19. April 2020

talsperre lassen wir rechts liegen, sie ist auch nicht zu erblicken. Die Kreisstraße K47 wird gekreuzt, und wir folgen dem schönen Waldweg, der bald links abbiegt. Immer weiter geradeaus und am Ende biegen wir links ab. Nun laufen wir auf der Landesgrenze zwischen Hessen und Rheinland-Pfalz immer weiter geradeaus. Dann wird die Kreisstraße K47 überquert. Wir haben einen herrlichen Blick über die Felder und Wiesen. Nachdem der Wald wieder erreicht ist, kommen wir an die Kreuzung, wo von links die weiter oben beschriebene Abkürzung auf den Weg stößt [1]. Am Skilift entlang wandern wir über feste Wald- und Wiesenwege immer



weiter geradeaus. Wir biegen am Ende links ab und beim Erreichen des Fahrweges rechts. Bei der Skihütte zweigt der Weg links ab, und bald haben wir einen herrlichen Panoramablick über die Höhen des Westerwaldes bis zum Taunus. Am Waldrand biegen wir links ab, und es geht leicht aufsteigend hinauf auf den Knoten (605 m). Im „Gipfelbuch“ kann ein Erinnerungsspruch hinterlassen werden. Wir wandern weiter in den Wald hinein, und über einen wunderschönen Waldpfad erreichen wir das Naturdenkmal „Waldhute Hahrehausen“, ein mit Wacholder bewachsenes Landschaftsschutzgebiet. Dort wurde dem Westerwalddichter Adolf Weiß ein Denkmal gesetzt, der 1913 den uns allen bekannten Ausruf „Hui Wäller? Allemol!“ ersann. Links abbiegend folgen wir ein Stück dem Ulmtalradweg, bis wir rechts der Markierung D3 folgen, die uns durch verschiedene Waldformationen gemächlich vom Kamm des Rödern (560 m) zurück nach Münchhausen bringt.





Wandern in Corona-Zeiten

D3 Extratour Rund um den Knoten

geplante Wanderung am 19. April 2020

